



«Mission 007»

Abb. oben:  
Das Opening in typischer  
Bond-Manier  
Abb. rechts:  
Auch Austin Powers durfte  
nicht fehlen  
Abb. unten:  
Der 13-jährige Jens Daniel  
erzählt von seinen Ideen  
Fotos: Jens Häuer

Darsteller in ihren mega-sexy Outfits für ein optisches Highlight.

Und als ob die Ansammlung von hervorragenden Künstlern und sehr gut arrangierten Bond-Hits nicht genügte, wurde mit »Just For Tonight« auch noch die Weltpremiere von Alexander S. Bermanges eigens für diesen Anlass komponierten Song gefeiert. Mit seinen harmonischen Swingelementen fügte sich der Titel perfekt in die Riege von »Kick in The Head« (großartig präsentiert von Patrick Stanke), »The Lady Is A Tramp« (Claus Dam machte Sinatra hiermit alle Ehre) und »Have You Met Miss Jones« (Paul Kribbe) ein.

Lucy Diakovska gab mit »Where« einen selbst geschriebenen Song zum Besten, der auch auf ihrer neuen Platte zu hören ist. Gemeinsam mit Anna Montanaro präsentierte die sympathische Bulgarin den letzten und nicht enden wollenden Titel des Abends »You've Got A Friend«.

Das bestens gelaunte Ensemble machte den Anlass des Zusammentreffens fast vergessen – wäre da nicht der mehrfach an Leukämie erkrankte 13-jährige Jens-Daniel gewesen, der von seiner Idee für ein Musical erzählte, in dem es nur hintergründig um Krebs geht: Hauptfigur ist ein Junge, der vor seiner Krankheit in eine Traumwelt flüchtet, in der er viele andere Kinder trifft, die ihm

auf seinem Weg zur Seite stehen. Diese Idee in ein bühnenreifes Stück umzusetzen, obliegt nun Michael Kunze (Buch) und Tobias Künzel (»Die Prinzen«), der die Musik für dieses sicherlich nicht ganz einfache Thema schreiben wird.

Durch Ticket-Verkauf, Catering und Spenden kamen an diesem Abend weit mehr als 20 000 Euro zusammen, mit denen u. a. Spielzeug für Kinder in Krebszentren, Übernachtungsmöglichkeiten für deren Eltern und auch Gehälter für Pflegekräfte finanziert werden. Auf diese Summe können alle Beteiligten sehr stolz sein. Ein solcher Erfolg lässt die aufwendigen Vorbereitungen und anstrengenden Proben parallel zu eigenen Engagements in den Hintergrund treten.

Beim nachträglichen Meet & Greet mit den Künstlern des Abends bekam vor allem Initiator Ralf Schaedler sehr viel Lob und Gratulationen für die gelungene Benefiz-Gala. Sonder-Veranstaltungen wie diese bringen Publikum und Darsteller sehr nah zusammen. Wenn dies in so angenehmer Atmosphäre und zusätzlich für einen guten Zweck – in diesem Fall das Wohlergehen von Kindern – geschieht, wertet es die Show doppelt auf und sollte Ansporn für viele sein, an diesem Strang mitzuziehen.

Michaela Flint

